

# Das ist los in Kassel

So erreichen Sie die Das ist los-Redaktion:  
**Kristin Dowe, Tel. 0561/203-1761, Fax 0561/203-2133**  
 E-Mail: [dasistlos@hna.de](mailto:dasistlos@hna.de)

## Freitag in Clubs und Kneipen

**Irish Pub - The Shamrock**, Bürgermeister-Brunner-Str. 19: Der britische Sänger und Komponist Tim Onion spielt ab 21 Uhr.  
**Joe's Garage**, Rock-Party mit Sekt, Shots und Longdrinks zu niedrigen Preisen ab 21 Uhr.  
**Musikpark A 7**, Miriamstraße 74, Geburtstagsparty XL: Geburtstagskinder von Juni bis Januar erhalten am Check-in bis 24 Uhr einen Verzehrsgutschein über 25 Euro.  
**Caramel Club**, Neue Fahrt 4, „Black Beats and sweet Ladies Night“, Cocktails für Damen bis 24 Uhr kostenlos.  
**A.R.M.**, Werner-Hilpert-Str. 22: „My Appeals“ und DJ Suncano aus dem Hamburger Club Waagenbau beschallen das A.R.M.  
**Panoptikum**, Leipziger Str. 407: Pop Machinery mit Hits der 80er, Pop, Wave und Neue Deutsche Welle.  
**Musiktheater**, Angersbachstraße 10: „Strike!“ mit Tobias O. und DJ Kent Adam. Sie legen Alternative, Metal, Independent und Post-Hardcore auf.  
**Club 2000**, Weserstr. 15 a: Schlagerparty mit Tilo, dem singenden Gastwirt  
**Studio B**, Königstor 32, Buena Vista Caipi Night - Caipi-Variationen für Preisbewusste.  
**Cuba Club Lounge**, Werner-Hilpert-Straße 9: Afterwork ab 21 Uhr mit DJ Deluxe.  
**Lolita-Bar**: „Empire Soundsystem and Wild Laxx“ legen bei der Partyreihe „Minirock“ auf.  
**York**: „Revolutions-Tag“ mit DJ Luke.  
**Club 22**, Friedrich-Ebert-Straße 61a, Charthits und Tanzbares mit DJ René.  
**Schlachthof Kulturzentrum**, Mombachstraße 12: Musik von Ira Atari zwischen Mainstream und Indie, Club und Pop. Ab 21 Uhr. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt: 8 Euro.



Leidenschaft für klassische Musik: Das Uni-Orchester Kassel ist heute Abend im Anthroposophischen Zentrum zu Gast.

Foto: Rudolph

## Sanfte Klänge und wilder Tanz

Das Uni-Orchester Kassel und Klaviersolist Hellmuth Vivell spielen Brahms und Schostakowitsch

Deutsche Romantik und russische Moderne: Werke von Johannes Brahms und Dmitri Schostakowitsch stehen heute Abend auf dem Programm des Uni-Orchesters Kassel. Solist des Brahms-Klavierkonzerts Nr. 1 in d-Moll ist Hellmuth Vivell, der an der Universität Dozent für Klavier und Musiktheorie ist. Dirigent Malte Steinsiek hat mit dem Orchester außerdem Stücke aus den Ballett-Suiten von Schostakowitsch einstudiert.

Das Klavierkonzert zählt zu den frühen Werken von Johannes Brahms (1833-1897). Er tat sich schwer mit der Komposition. Jahrelang feilte er an den Sätzen des Solokonzertes, um nach der Uraufführung 1859 einem Freund zu berichten, „dass mein Konzert hier glänzend und entschieden - durchfiel“. Heute zählt Brahms zu den bedeutendsten europäischen Komponisten. Auch der Russe Dmitri Schostakowitsch (1906-1975) erntete mit seinen Ballett-

Suiten zunächst keine Lorbeeren beim stalinistischen Regime seines Heimatlandes. Der junge Komponist war beauftragt worden, Musik für die drei Ballette „Das goldene Zeitalter“, „Der Bolzen“ und „Der helle Bach“ zu schreiben. Nach den Uraufführungen wurde Schostakowitsch vorgeworfen, seine Musik verliere sich in Spielereien und sei gegenüber dem Anliegen des Sozialismus gleichgültig. Erst Jahre später griff sein Freund Lewon Atowmjan die Ballett-

musik wieder auf und stellte sie in vier Suiten zusammen. Das Uni-Orchester spielt Auszüge aus den Suiten 1 - 3: Das Spektrum reicht vom mitreißenden Tanz über die sentimentale Romanze und ein ausdrucksstarkes Adagio bis zum ausgelassenen, wilden Galopp. Heute, 20 Uhr, Anthroposophisches Zentrum. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten: Musikhaus Bauer & Hieber, Ständeplatz 13. Vorbestellungen unter Tel. 0561/76 69 536.

**HNA**  
**ABO-BONUS**

Sonnenhotel Carpe Diem, Kirchhundem  
 Aktionszeitraum: Bis Dezember 2011

## Sparen Sie JETZT!





HNA-Abonnenten zahlen für das Arrangement „4 = 3“ inkl. Halbpension im Sonnenhotel Carpe Diem

- im Reisemonat November/Dezember statt 207,- € nur **189,- €**
- im Reisemonat Mai/Juni/September statt 237,- € nur **199,- €**
- im Reisemonat Juli/August/Oktober statt 267,- € nur **249,- €**

**Leistungen:**

- 3 Übernachtungen bei Anreise Donnerstag oder 4 Übernachtungen bei Anreise Sonntag
- täglich reichhaltiges vitales Frühstücksbuffet
- täglich abends 3-Gang-Menü
- kostenfreie Nutzung der Saunalandschaft
- kostenfreier Parkplatz



sonnenhotels  
 ...ERLEBEN SIE DAS ALTE

Weitere Informationen:  
**Sonnenhotel Carpe Diem**  
 Schwartmecke 46  
 57399 Kirchhundem, Oberhundem  
 Telefon 0 53 21 / 68 55 4 - 40  
 Telefax 0 53 21 / 68 55 44 - 71  
 E-Mail: [info@sonnenhotels.de](mailto:info@sonnenhotels.de)  
 Internet: [www.sonnenhotels.de](http://www.sonnenhotels.de)

**HNA** Immer dabei.

## Kinospaß mit Seele

„Soul Kitchen“ im Open-Air-Kino Kassel

Das Open-Air-Kino Kassel zeigt heute ab 22.15 Uhr auf dem Hof des Dock 4 Fatih Akins gefeierte Komödie „Soul Kitchen“. Der warmherzige Film über die Menschen im Umfeld eines von der Schließung bedrohten Restaurants, der „Soul Kitchen“ (deutsch: „Seelenküche“), ist eine Liebeserklärung des Regisseurs an seine Heimatstadt Hamburg. Kar-

ten: 7 Euro an der Abendkasse und 6,50 im Vorverkauf. Der Filmladen, Goethestraße 31, zeigt um 21.30 Uhr „Antichrist“, einen Psychothriller des dänischen Regisseurs Lars von Trier, als Sondervorführung. Der Film zeigt auf ruhige und dennoch schockierende Art die Abgründe der menschlichen Seele nach einem Verlust.



Sinnsuche in der Konsumgesellschaft: „Bruno“. Foto: (nh) privat

## Gedanken zur Null

Kunstverein: Anja-Köhne-Schau endet - heute Vortrag

„kaum“ heißt die Ausstellung der Kasseler Fotografin Anja Köhne, die am Sonntag, 3. Juli, im Kunstverein im Fridericianum zu Ende geht. Um die Null und die Unendlichkeit in der Mathematik geht es heute, 19 Uhr, in einem Vortrag von Prof. Dr. Wolfram Koepf, Professor für Computational Mathematics an der Universität Kassel. Ab 20 Uhr erzeugen Lukas Thiele, Johannes Rieder und Nils Knoblich „Live Visuals mit Mikroskopen und (unendliche) Beats“. Heute, 19 Uhr, Kunstverein, Eintritt frei.



Anja Köhne in der Ausstellung „kaum“ im Kunstverein. Archivfoto: Schachtschneider

## Suche nach dem Ich

Heute und morgen finden die beiden vorerst letzten Aufführungen des Studententheaters Kassel von Martin Heckmanns Stück „Kommt ein Mann zur Welt“ im Dock 4 statt. Das Stück wurde 2007 als Auftragsarbeit für das Düsseldorfer Schauspielhaus zum Spielzeitthema „Ich und Ich“ uraufgeführt. Es erzählt von dem wankelmütigen Lebenskünstler Bruno, der versucht, in einer Konsumgesellschaft mit endlosen Wahlmöglichkeiten seine Identität zu finden. Heute, 19.30 Uhr, Dock 4, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 6 Euro.

## Alchemie im Eulensaal

Ausstellung in der Murhardschen Bibliothek

Die Ausstellung „Alchemie am Kasseler Hof - zwischen Spekulation und Experiment“ im Eulensaal der Landesbibliothek und Murhardschen Bibliothek Kassel wird heute um 18 Uhr eröffnet. Die Kasseler Alchemica-Sammlung ist die größte ihrer Art in Deutschland. Als Land-

graf Moritz 1632 starb, hinterließ er mit seiner Bibliothek 256 alchemische Handschriften in unterschiedlichen Formaten. Die neue Wechselausstellung widmet sich der größten Handschriftengruppe dieses Bestandes, den Quarthandschriften.

## Märchenhaftes Theater

Das Schweizer Theater-Duo „Nicole et Martin“ macht im Rahmen des Brüder-Grimm-Festivals Station in Kassel. Es spielt heute ab 18 Uhr das Grimm'sche Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ im Botanischen Garten. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.